



Stadt Erlangen Kulturamt Gebbertstr. 1 91052 Erlangen

Presseinformation

Erlangen, 29. Juli 2022
Stand: 24. August 2022

Stadt Erlangen – Kulturamt Abteilung Festivals und Programme

Kontakt: Annika Gloystein
Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen
Tel. +49 (0)9131 86-1031
Fax: +49 (0)9131 86-1411
E-Mail: annika.gloystein@stadt.erlangen.de
www.poetenfest-erlangen.de

„längst fällige verwilderung“

42. Erlanger Poetenfest – 25. bis 28. August 2022

Das Programm

Literatur und Politik gehen traditionell am letzten Augustwochenende in Erlangen eine enge Verbindung ein: Vom 25. bis 28. August findet das 42. Erlanger Poetenfest statt – über 100 Gäste werden in diesem Jahr erwartet. Nach zwei coronabedingten Sonderausgaben wird das Literaturfestival wieder in gewohnter Weise rund um den Schlossgarten veranstaltet. An den langen Lesenachmittagen präsentieren unter anderem Fatma Aydemir, Thommie Bayer, Theresia Enzensberger, Abbas Khider, Shelly Kupferberg, Simone Lappert, Ana Marwan, Jürgen Nendza, Katerina Poladjan, Ronja von Rönne, Julia Schoch und Ernest Wichner ihre Neuerscheinungen. Autor:innenporträts sind Helga Schubert und Norbert Gstrein gewidmet. Die Gespräche und Diskussionen sind vom Krieg in der Ukraine geprägt, es geht um mediale Vermittlung, neue Waffensysteme und Pazifismus, aber auch um neue Männerbilder und pandemische Lehren. Die traditionelle Sonntagsmatinee beschäftigt sich mit Freiheit und Europa, das Aktuelle Podium mit dem Thema Verzicht. Zu Sonderveranstaltungen kommen die Nobelpreisträgerin Herta Müller, der Journalist Can Dündar, der Schriftsteller Wladimir Kaminer sowie die Journalistin Petra Gerster und der Publizist Christian Nürnberger, die sich mit diskriminierungsfreier Sprache und Identitätspolitik befassen. Zum Programm des Festivals, zu dem rund 12.000 Besucher:innen erwartet werden, zählen auch die Bayern 2-Nacht der Poesie, die Erlanger Übersetzer:innenwerkstatt, Ausstellungen, Filme und ein Programm für Kinder und Familien.

Zum Auftakt des 42. Erlanger Poetenfests präsentiert der Bayerische Rundfunk die Bayern 2-Nacht der Poesie, diesmal unter dem Motto „Poesie und Politik“. Ulrike Draesner, Thomas Gsell, Julia Mantel, Olga Radetzkaja und Edgar Wasser sind im Markgrafentheater zu Gast. Der zweite Poetenfest-Abend (26.8., 20:30 Uhr) ist der Schriftstellerin Helga Schubert gewidmet, die mit Dirk Kruse über Leben und Werk sowie über ihre späte Bachmannpreis-Ehrung spricht. Mit dem österreichischen Schriftsteller Norbert Gstrein, der frisch zum Poetenfest einen neuen Roman mitbringt, unterhält sich Maïke Albath (27.8., 20:30 Uhr) und zum Abschluss des Poetenfests sprechen Petra Gerster und Christian Nürnberger mit Andrea Kuhn über diskriminierungsfreies Sprechen und die Abbildung pluraler Wirklichkeit in unserer Sprache (28.8., 20:00 Uhr).

An den langen Lesenachmittagen im Schlossgarten (27.8. und 28.8.) werden im halbstündigen Rhythmus aus ihren Neuerscheinungen vortragen: Fatma Aydemir, Thommie Bayer, Daniela Dröscher, Theresia Enzensberger, Alexa Hennig von Lange, Behzad Karim Khani, Abbas Khider, Martin Kordić, Shelly Kupferberg, Simone Lappert, die Gewinnerin des Ingeborg-Bachmann-Preises Ana Marwan, Jürgen Nendza, Katerina Poladjan, Ronja von Rönne, Słata Roschal, Julia Schoch, Stefanie von Schulte, Gün Tank, Ernest Wichner und Judith Zander. Für Kinder und Jugendliche lesen Franziska Biermann, Akram El-Bahay, Sven Gerhardt, Kirsten Reinhardt, Jens Sparschuh, Susanne Weber sowie Dita Zipfel. Bei POEDU können Kinder in einer Werkstatt Gedichte schreiben und beim Poetenfest vortragen. Zu Gast in der Achtzehnten Erlanger Übersetzer:innenwerkstatt sind Ali Abdollahi, Alexandru Bulucz, Frie-

derike von Criegern, Stefan Moster, Alla Paslawaska, Halyna Petrosanyak, Luis Ruby, Jörg Schulte und Alois Woldan.

Beim aktuellen Podium diskutieren in diesem Jahr Christoph Antweiler, Christoph Kappes, Philipp Lepenies und Veronika Settele über „Verzicht“. „Freiheit und Europa“ lautet der Titel der von Nana Brink moderierten Sonntagsmatinee mit Donatella Di Cesare, Herfried Münkler, Katja Petrowskaja und Krzysztof Wojciechowski. Über sein Verhältnis zur russischen Heimat spricht der Schriftsteller Wladimir Kaminer. Thomas Dworzak, Annkathrin Kohout und Gabriele Riedle beschäftigen sich mit der medialen Vermittlung von Krieg; Lehren aus zweieinhalb Jahren Corona-Management sind Gegenstand eines Gesprächs mit Sabine Rennefanz und Jakob Maske. Tobias Haberl und Boris von Heesen untersuchen, was „toxische Männlichkeit“ weltweit anrichtet. Über moderne Waffensysteme und ethische Fragen sprechen Nora Bossong und Sönke Neitzel; bei „Kein Pazifismus nirgends?“ fragen sich Donatella Di Cesare, Ralf Fücks und Herfried Münkler, ob die Utopie noch zu retten ist.

Die deutschsprachige Literatur war noch nie so bunt wie heute. Darüber sprechen Sharon Dodua Otoo, Sasha Marianna Salzmann und Mithu Sanyal mit Anne-Dore Krohn. Der Journalist Can Dündar und der Zeichner Mohamed Anwar dokumentieren in ihrer Graphic Novel „Erdoğan“ den Weg der Türkei zu einem autoritären islamistischen Staat. Vor dem Hintergrund ihrer eigenen Erfahrungen spricht Herta Müller mit Florian Felix Weyh über „Muster der Diktatur, die die Menschen kaputt machen“. Bei „Aber ich lebe“ liest die Holocaust-Überlebende Emmie Arbel aus ihren Erinnerungen, im Anschluss zeigt Barbara Yelin ihre gleichnamige Graphic Novel und spricht mit Matthias Heyl. Dass Literatur nicht kompliziert oder verrätselt sein muss, beweisen Tonio Schachinger und Julia Schoch mit Literatur in Einfacher Sprache. Beim Podcast „Das Lesen der Anderen“ von Christian Möller ist Nora Bossong zu Gast.

Bettina Flitner erzählt von ihrer Beziehung zu ihrer Schwester, die sich das Leben nahm. Gabriele Riedle lässt eine Kriegsreporterin über ihren Beruf reflektieren. Beide Gespräche führt Herbert Heinzelmann. Florian Felix Weyh fragt Christoph Antweiler, ob man angesichts der Einflüsse des Menschen auf die Erde von einem „Anthropozän“ sprechen muss; in Ines Geipels „Schöner neuer Himmel“ geht es hingegen um die Eroberung des Weltraums. Der Open Air Poetry Slam präsentiert einige der besten Literatur-Performer:innen und das Bayern 2-Büchermagazin „Diwan“ macht wieder in Erlangen Station. In Zusammenarbeit mit den Lamm-Lichtspielen wird eine Reihe von Literaturverfilmungen gezeigt, Grace Ellen Barkey / Needcompany gastiert im Experimentiertheater und Pavel Semchenko, Mitglied der Theatergruppe Akhe, performt „Visual Poetry“ im öffentlichen Raum. Musikalisch umrahmt wird das 42. Erlanger Poetenfest vom New Global Ensemble.

Dem Wandel der Sprache ist die Ausstellung „Vielfraß meets Butterkeks – Von der Reiselust der Wörter“ im Stadtmuseum Erlangen gewidmet. Die für den Internationalen Comic-Salon erstellte und bundesweit beachtete Dokumentation „Aber ich lebe. Den Holocaust erinnern“ zeichnet ein Buchprojekt nach, für das renommierte internationale Comic-Künstler:innen und Holocaust-Überlebende zusammengearbeitet haben. Ebenfalls vom Internationalen Comic-Salon übernommen ist die Ausstellung „TONTTO: Bohren in Welt“. Im Kunstverein zeigt die Fotografin Bettina Flitner „Boatpeople“, bibliophile Kostbarkeiten bietet die Ausstellung „Druck & Buch“.

Die Moderator:innen des 42. Erlanger Poetenfests sind Maike Albath, Martina Boette-Sonner, Michael Braun, Nana Brink, Herbert Heinzelmann, Hauke Hückstädt, Adil Kaya, Anne-Dore Krohn, Dirk Kruse, Andrea Kuhn, Adrian La Salvia, Stephanie Metzger, Hajo Steinert und Florian Felix Weyh.

Die Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach ist im Jahr 2022 zum vierten Mal Hauptsponsorin des Erlanger Poetenfests. Als marktführende Finanzdienstleisterin und wirtschaftliche Impulsgeberin nimmt sie in der Region eine wichtige Rolle ein. Als regionales Kreditinstitut trägt sie seit über 190 Jahren auf vielfältige Weise Verantwortung für die Menschen, die in der Region leben. Die im Wettbewerb erwirtschafteten Erträge bilden die Grundlage für ihr gesellschaftliches Engagement. Dem Gemeinwohl verpflichtet, engagiert sie sich für das Erlanger Poetenfest, um kulturelle Angebote und den gesellschaftlichen Diskurs der Region zu bereichern.

Medienpartner des 42. Erlanger Poetenfests: Verlag Nürnberger Presse und Bayern 2. Das Erlanger Poetenfest wird aus Mitteln der Literaturförderung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst und im Rahmen von „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den Deutschen Literaturfonds e. V. gefördert.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen.

42. ERLANGER POETENFEST 25. BIS 28. AUGUST 2022

DAS PROGRAMM

Stand: 24. August 2022

Literatur aktuell

Die Revue der Neuerscheinungen

Lesungen und Gespräche

Samstag, 27. August, 14:00 bis 19:30 Uhr, Schlossgarten

- 14:00 Uhr **Shelly Kupferberg** Isidor. Ein jüdisches Leben. Roman. Diogenes. Zürich, 24. Aug 2022
- 14:30 Uhr **Jürgen Nendza** Auffliegendes Gras. Gedichte. Poetenladen. Leipzig, Mrz 2022
- 15:00 Uhr **Katerina Poladjan** Zukunftsmusik. Roman. S. Fischer. Frankfurt a. M., Feb 2022
- 15:30 Uhr **Gün Tank** Die Optimistinnen. Roman unserer Mütter. S. Fischer. Frankfurt a. M., 7. Sep 2022
- 16:00 Uhr **Theresia Enzensberger** Auf See. Roman. Hanser. München, 22. Aug 2022
- 16:30 Uhr **Daniela Dröscher** Lügen über meine Mutter. Roman. KiWi. Köln, 18. Aug 2022
- 17:00 Uhr **Abbas Khider** Der Erinnerungsfälscher. Roman. Hanser. München, Jan 22
- 17:30 Uhr **Slata Roschal** 153 Formen des Nichtseins. Roman. Homunculus. Erlangen, Feb 2022
- 18:00 Uhr **Ernest Wichner** Heute Mai und morgen du. Gedichte. Schöffling & Co. Frankfurt a. M., 16. Aug 2022
- 18:30 Uhr **Stefanie vor Schulte** Schlangen im Garten. Roman. Diogenes. Zürich, 24. Aug 2022

Sonntag, 28. August, 13:30 bis 19:00 Uhr, Schlossgarten

- 13:30 Uhr **Fatma Aydemir** Dschinns. Roman. Hanser. München, Feb 2022
- 14:00 Uhr **Ronja von Rönne** Ende in Sicht. Roman. dtv. München, Jan 2022
- 14:30 Uhr **Simone Lappert** längst fällige verwilderung. Gedichte und Gespinnste. Diogenes. Zürich, Feb 2022; musikalische Begleitung: Martina Berther (E-Bass)
- 15:00 Uhr **Julia Schoch** Das Vorkommnis. Roman. dtv. München, Feb 2022
- 15:30 Uhr **Thommie Bayer** Sieben Tage Sommer. Roman. Piper. München, Jun 2022
- 16:00 Uhr **Ana Marwan** Wechselkröte. Ingeborg-Bachmann-Preis 2022 (46. Tage der deutschsprachigen Literatur Klagenfurt 2022)
- 16:30 Uhr **Judith Zander** im ländchen sommer im winter zur see. Gedichte. dtv. München, Mrz 2022
- 17:00 Uhr **Behzad Karim Khani** Hund, Wolf, Schakal. Roman. Hanser Berlin. 22. Aug 2022
- 17:30 Uhr **Martin Kordić** Jahre mit Martha. Roman. S. Fischer. Frankfurt a. M., 31. Aug 2022
- 18:00 Uhr **Alexa Hennig von Lange** Die karierten Mädchen. Roman. DuMont. Köln, 16. Aug 2022

Moderation und Gespräche: Maike Albath, Michael Braun, Anne-Dore Krohn, Dirk Kruse, Hajo Steinert.
Eintritt frei!

Haupt- und Nebenpodien Schlossgarten bzw. Redoutensaal, Bühnenhaus und Oberes Foyer:
FM-Anlage für Hörgeschädigte – Ausleihe an der Information

Junges Podium

Lesungen für verschiedene Altersgruppen, kreative Experimente in der Druckwerkstatt sowie Vorlesen und Schmökern auf der betreuten Lesewiese für Kinder und Jugendliche.

Samstag, 27. August, 14:00 bis 18:00 Uhr, Schlossgarten

- 14:00 Uhr **Akram El-Bahay** Fabula. Das Portal der dreizehn Reiche. Ab 10 Jahren. Baumhaus Verlag. Köln, Feb 2022

- 15:00 Uhr **Dita Zipfel** Brummps. Sie nannten ihn Ameise. Ab 6 Jahren. Hanser. München, Jan 2022
- 16:00 Uhr **Sven Gerhardt** Minna Melone. Wundersame Geschichten aus dem Wahrlichwald. Ab 6 Jahren. cbj Kinderbuch/Penguin Random House Verlagsgruppe. München, Feb 2022
- 17:00 Uhr **Franziska Biermann** Rabbit Boy. Die seltsame Verwandlung des Robert Kümmelmann. Ab 9 Jahren. dtv junior. München, Jul 2022

Sonntag, 28. August, 14:00 bis 18:00 Uhr, Schlossgarten

- 14:00 Uhr **POEDU – Gedichte aus der POEDU-Werkstatt**
Ab 7 Jahren
- 15:00 Uhr **Kirsten Reinhardt** Elvis Gursinski und der Grabstein ohne Namen. Ab 10 Jahren. Beltz & Gelberg. Weinheim, 17. Aug 2022
- 16:00 Uhr **Jens Sparschuh** Julia und ihr kleiner Urgroßvater. Ab 7 Jahren. Gerstenberg. Hildesheim, Jan 2022
- 17:00 Uhr **Susanne Weber** Fuchs und Luchs. Freundschaft mit Schluckauf. Ab 4 Jahren. Magellan. Bamberg, 16. Aug 2022

Eintritt frei!

POEDU – Lyrik von Kindern für Kinder

Werkstatt und Lesung

Poesie ist meist etwas, das Erwachsene für Erwachsene machen, also PoeSIE. POEDU ist eine Werkstatt, bei der jede:r zwischen 8 und 12 Jahren mitmachen darf. Sabine Burkhardt – während des Poesiefests zusammen mit der Lyrikerin Słata Roschal – stellt eine Poesieaufgabe, so entstehen Gedichte, die im Anschluss vorgetragen werden können.

Werkstatt: Donnerstag, 4. August, 10:00–12:00 Uhr, Stadtbibliothek, Bürgersaal + Sonntag, 28. August, 11:00–12:30 Uhr, Schlossgarten. **Lesung:** Sonntag, 28. August, 14:00 Uhr, Schlossgarten

Die Porträts

Autorinnenporträt: Helga Schubert

Lesung und Gespräch mit Dirk Kruse

Helga Schubert arbeitete als Psychotherapeutin und freie Schriftstellerin in der DDR und bereitete als Pressesprecherin des Runden Tisches die ersten freien Wahlen mit vor. Nach zahlreichen Veröffentlichungen zog sie sich aus der literarischen Öffentlichkeit zurück, bis sie achtzigjährig mit der Geschichte „Vom Aufstehen“ den Ingeborg-Bachmann-Preis 2020 gewann.

aktuell: Vom Aufstehen. Ein Leben in Geschichten. dtv. München, 2021

Freitag, 26. August, 20:30 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: von 5,- / erm. 3,50 bis 13,- / erm. 8,50 Euro

Autorenporträt: Norbert Gstrein

Lesung und Gespräch mit Maike Albath

Das Spiel mit vermeintlichen Identitäten und Wahrheiten treibt die Helden von Norbert Gstrein um. Wahrnehmungen und Erinnerungen sind unzuverlässige Größen, Faktizität nur eine mögliche Variante der Wirklichkeit. Verdecktes Begehren ist Motor der Figuren, deren private Verstrickungen überraschende Einblicke in den Zustand der Gesellschaft erlauben.

aktuell: Vier Tage, drei Nächte. Roman. Hanser. München, 22. Aug 2022

Samstag, 27. August, 20:30 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: von 5,- / erm. 3,50 bis 13,- / erm. 8,50 Euro

Die Übersetzer:innen kommen

Achtzehnte Erlanger Übersetzer:innenwerkstatt

Öffentliches Arbeitstreffen mit Ali Abdollahi, Alexandru Bulucz, Friederike von Criegern, Stefan Moster, Alla Paslawska, Halyna Petrosanyak, Luis Ruby, Jörg Schulte und Alois Woldan; Moderation: Adrian La Salvia

Rumänische und moderne persische Lyrik präsentieren Alexandru Bulucz (Andra Rotaru) und Ali Abdollahi. Die ukrainische Literatur ist vertreten durch Lina Kostenko (Alla Paslawska, Alois Woldan) und Halyna Petrosanyak. Aus der Ukraine gebürtig sind der neuhebräisch dichtende Saul Tschernichowski (Jörg Schulte) und die Brasilianerin Clarice Lispector (Luis Ruby). Eine Übersetzungsgroßtat ist Volter Kilpis „Im Saal von Alastalo“, aus dem Finnischen von Stefan Moster. Für „Leichte Sprache“ erhielten Cristina Morales und Friederike von Criegern den Internationalen Literaturpreis 2022. Moderation: Adrian La Salvia

09:00 Uhr	Alexandru Bulucz: Andra Rotaru – Tribar
10:00 Uhr	Ali Abdollahi: Moderne persische Lyrik
11:00 Uhr	Friederike von Criegern: Cristina Morales – Leichte Sprache
12:00 Uhr	Luis Ruby: Clarice Lispector – Erzählungen
13:00 Uhr	Pause
14:00 Uhr	Stefan Moster: Volter Kilpi – Im Saal von Alastalo
15:00 Uhr	Jörg Schulte: Saul Tschernichowski – Dein Glanz nahm mir die Worte
16:00 Uhr	Halyna Petrosanyak: Exophonien
17:00 Uhr	Alla Paslawska / Alois Woldan: Lina Kostenko – Und wieder ein Prolog

Moderation: Adrian La Salvia

Freitag, 26. August, 9:00 bis 18:00 Uhr, Kreuz+Quer

Eintritt frei!

Gespräche und Diskussionen

Putin verwandelt alles in Scheiße

Wladimir Kaminer in Lesung und Gespräch mit Florian Felix Weyh

Mit seinem Roman „Russendisko“ und der Tanzveranstaltung ist der seit 30 Jahren in Berlin lebende Schriftsteller in Deutschland bekannt geworden. Heute nennt Wladimir Kaminer seine Partys „Ukrainedisko“. Er erklärt uns Russland – und Deutschland. Jetzt, so sagt er, müssen wir alles tun, der Ukraine zur Seite zu stehen. Er betont aber auch: „Wenn wir nur weinen, ist das eine Sackgasse.“

Freitag, 26. August, 19:00 Uhr, Redoutensaal

Eintritt: 8,- / erm. 4,- Euro

Das aktuelle Podium: Verzicht

Podiumsdiskussion mit Christoph Antweiler, Christoph Kappes, Philipp Lепенies und Veronika Settele; Moderation: Florian Felix Weyh; Lesung: Markus Hoffmann

Verzicht predigen ist leicht, Verzicht üben schwer. Wie lernt man, Überflüssiges zu entbehren? Doch auch Notwendiges wird knapp. Verzicht auf Energieverbrauch steht an, auf teure Lebensmittel, auf Mobilität. Wo stößt die Verzichtbarkeit an die Grenzen der Armut? Für wen ist Verzicht leichter, für wen kaum tragbar?

Philipp Lепенies: Verbot und Verzicht. Politik aus dem Geiste des Unterlassens. Suhrkamp. Berlin, Mrz 2022

Samstag, 27. August, 12:00 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: 8,- / erm. 4,- Euro

Der Krieg und seine Bilder

Thomas Dworzak, Annekathrin Kohout und Gabriele Riedle im Gespräch mit Nana Brink

„Im Krieg ist die Wahrheit das erste Opfer“ (Aischylos). Die Berichterstattung aus Kriegsgebieten, das Verhältnis von Dokumentation und Fiktion, wird nicht erst seit dem Krieg in der Ukraine vom Internet geprägt. Aber wie orientieren wir uns in einer Medienwelt, in der jeder und jede sein Bild von der Wahrheit posten kann?

Samstag, 27. August, 15:00 Uhr, Aula im Schloss

Eintritt frei!

Frauen und Kinder zuletzt – pandemische Lehren

Jakob Maske und Sabine Rennefanz im Gespräch mit Florian Felix Weyh

In der Pandemie wird ihr Sohn schulpflichtig, für die Journalistin Sabine Rennefanz beginnt eine besondere Herausforderung. „Frauen und Kinder zuletzt“ lautet ihr bitteres Resümee der letzten Jahre. Zusammen mit dem Kinderarzt Jakob Maske versucht die Veranstaltung, Lehren aus zweieinhalb Jahren Corona-Management zu ziehen.

Sabine Rennefanz: Frauen und Kinder zuletzt. Wie Krisen gesellschaftliche Gerechtigkeit herausfordern. Ch. Links Verlag. Berlin, Mrz 2022

Samstag, 27. August, 16:00 Uhr, Orangerie

Eintritt frei!

Alte Kriege – Neue Kriege

Nora Bossong und Sönke Neitzel im Gespräch mit Nana Brink

Das Bild des Krieges, wie wir ihn seit Jahrhunderten kennen, verändert sich. Terroristen, Söldnergruppen, Cyberattacken oder Propaganda in sozialen Netzwerken bestimmen die Kriegslage. Eine Antwort auf diese Kriegsführung ist schwer, denn sie muss sowohl staatliche wie auch nicht-staatliche Akteure im Blick haben.

Samstag, 27. August, 17:00 Uhr, Aula im Schloss

Eintritt frei!

Das Bild vom Mann – Männlichkeit heute

Tobias Haberl und Boris von Heesen im Gespräch mit Nana Brink; Lesung: Markus Hoffmann

„Toxische Männlichkeit ist zu einem Kampfbegriff geworden“, so der Bestseller-Autor Tobias Haberl in seinem neuen Buch „Der gekränkte Mann“. Der Wirtschaftswissenschaftler Boris von Heesen hat in seinem Buch „Was Männer kosten“ errechnet, dass „ungesunde männliche Verhaltensweisen“ den Staat jährlich 63 Milliarden Euro kosten. Wie definiert Mann heute seine neue Rolle zwischen Superman und Super-Papa?

Tobias Haberl: Der gekränkte Mann. Verteidigung eines Auslaufmodells. Piper. München, Mrz 2022

Boris von Heesen: Was Männer kosten. Der hohe Preis des Patriarchats. Heyne. München, Mai 2022

Samstag, 27. August, 19:00 Uhr, Aula im Schloss

Eintritt frei!

Sonntagmatinee: Freiheit und Europa

Podiumsdiskussion mit Donatella Di Cesare, Herfried Münkler, Katja Petrowskaja und Krzysztof Wojciechowski; Moderation: Nana Brink

Seit Putin die Friedensordnung zerstört hat, stehen die Europäer:innen an einem historischen Wendepunkt: Wird in der Ukraine auch unsere Freiheit verteidigt? – Bislang wird Einigkeit gegenüber Russland demonstriert. Aber immer wieder spalten die Fragen nach Rechtsstaatlichkeit und Demokratie die Mitglieder der EU. Brauchen wir eine neue Erzählung von Europa?

Mit Unterstützung des Büros für Chancengleichheit und Vielfalt / Internationale Beziehungen

Sonntag, 28. August, 11:00 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: 8,- / erm. 4,- Euro

Kein Pazifismus nirgends?

Donatella Di Cesare, Ralf Fücks und Herfried Münkler im Gespräch mit Nana Brink

Der Pazifismus scheint seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine heimatlos geworden zu sein. Wenn auch Teile der deutschen Gesellschaft ihren Träumen von „Nie wieder Krieg“ und „Frieden schaffen ohne Waffen“ nachhängen, der Schock über den Krieg in Europa hat viele in ihren Grundfesten erschüttert. Ist die Utopie vom Pazifismus noch zu retten?

Sonntag, 28. August, 15:00 Uhr, Aula im Schloss

Eintritt frei!

Bücher im Fokus

Meine Schwester

Lesung mit Bettina Flitner und Gespräch mit Herbert Heinzelmann

Die Fotografin Bettina Flitner erzählt bewegend, traurig und lustig zugleich von der innigen Beziehung zu ihrer Schwester, die sich vor einigen Jahren das Leben nahm. Mit ihrem Schreiben stellt sie sich der gemeinsamen Vergangenheit – eine Befreiung und Verarbeitung des Geschehenen. Ein Buch über ein noch immer tabuisiertes Thema.

Bettina Flitner: Meine Schwester. Kiepenheuer & Witsch. Köln, Feb 2022

Donnerstag, 25. August, 18:30 Uhr, Palais Stutterheim

Eintritt frei!

In Dschungeln. In Wüsten. Im Krieg.

Lesung mit Gabriele Riedle und Gespräch mit Herbert Heinzelmann

Selbst als Berichterstatterin auf der ganzen Welt unterwegs, lässt Gabriele Riedle die Ich-Erzählerin als Kriegs- und Krisenreporterin über ihren Beruf und ihre Einsätze reflektieren und untersucht literarisch, ob Reportagen nicht schon immer Elemente des Abenteuerromans enthalten.

Gabriele Riedle: In Dschungeln. In Wüsten. Im Krieg. Eine Art Abenteuerroman. Die Andere Bibliothek. Berlin, Mrz 2022

Samstag, 27. August, 18:00 Uhr, Orangerie

Eintritt frei!

Anthropologie im Anthropozän

Christoph Antweiler im Gespräch mit Florian Felix Weyh; Lesung: Patricia Litten

Der Mensch existiert erst kurz auf unserem Planeten, und doch tätowiert er der Erde unwiederbringlich seine Spuren ein. Kann man von einem „Anthropozän“ sprechen, einer geologisch wirksamen Zeit? Was heißt das konkret?

Christoph Antweiler: Anthropologie im Anthropozän. Theoriebausteine für das 21. Jahrhundert. wbg Academic. Darmstadt, Mai 2022

Samstag, 27. August, 19:00 Uhr, Orangerie

Eintritt frei!

Schöner Neuer Himmel

Ines Geipel im Gespräch mit Florian Felix Weyh; Lesung: Markus Hoffmann

Zufällig wird Ines Geipel auf Weltraumforschungsprojekte in der DDR gestoßen. In ihrer Recherche verquicken sich auf unheimliche Weise zeitgenössische Transhumanismus-Konzepte von Raumfahrt-Milliardären à la Elon Musk mit der zynischen Menschenverfügbarkeits-Ideologie der Sowjetunion, auf die Putin ungebrochen zurückgreifen kann.

Ines Geipel: Schöner Neuer Himmel. Aus dem Militärlabor des Ostens. Klett-Cotta. Stuttgart, Mai 2022

Sonntag, 28. August, 16:00 Uhr, Orangerie

Eintritt frei!

Medienpartner Bayern 2

Bayern 2-Nacht der Poesie

Mit Ulrike Draesner, Thomas Gsella, Julia Mantel, Olga Radetzkaja, Edgar Wasser; Moderation: Martina Boette-Sonner

Zum Thema „Poesie und Politik“ sind interessante Gäste eingeladen: Die Übersetzerin Olga Radetzkaja, die Schriftstellerin und Professorin am Deutschen Literaturinstitut Leipzig, Ulrike Draesner, der Satiriker und Schriftsteller Thomas Gsella, die Lyrikerin und Feministin Julia Mantel und der Rapper Edgar Wasser.

Ulrike Draesner: hell & hörig. Gedichte 1995–2020. Penguin. München, Jan 2022

Thomas Gsella: Ich zahl's euch reim. Neue politische Gedichte. Antje Kunstmann. München, 2021

Julia Mantel: Wenn Du eigentlich denkst, die Karibik steht Dir zu. Gedichte. Edition Faust. Frankfurt a. M., 2021

Donnerstag, 25. August, 20:00 Uhr, Markgrafentheater und bis 22:00 Uhr live auf Bayern 2

Eintritt: von 5,- / erm. 3,50 bis 13,- / erm. 8,50 Euro

Diwan – Das Büchermagazin live auf Bayern 2

Mit Behzad Karim Khani, Martin Kordić, Shelly Kupferberg, Slata Roschal; Moderation: Stephanie Metzger

Lesen öffnet Augen und Ohren! Vier Autor:innen stellen unter dem Motto „Herkunft, Identität, Geschichte und Geschichten“ ihre neuen Bücher beim „Diwan, dem Büchermagazin“ auf Bayern 2 vor.

Behzad Karim Khani: Hund, Wolf, Schakal. Roman. Hanser Berlin. 22. Aug 2022

Martin Kordić: Jahre mit Martha. Roman. S. Fischer. Frankfurt a. M., 31. Aug 2022

Shelly Kupferberg: Isidor. Ein jüdisches Leben. Roman. Diogenes. Zürich, 24. Aug 2022

Slata Roschal: 153 Formen des Nichtseins. Roman. Homunculus. Erlangen, Feb 2022

Sonntag, 28. August, 14:00 Uhr, Orangerie und live auf Bayern 2

Eintritt frei!

Sonderveranstaltungen

Mary Shelleys Zimmer

Lesung von Timo Feldhaus

Feldhaus' Debütroman ist eine abenteuerliche Liebesgeschichte, die inmitten einer Klimakatastrophe spielt – im Europa des Jahres 1816. Die achtzehnjährige Mary Shelley, gerade mit ihrer Liebe aus London geflohen, versteckt sich vor dem Frost und den Unwettern bei Lord Byron, dem ersten Rockstar-dichter. Hier kommt ihr die Idee zu ihrem ersten Roman: die Geschichte von Frankenstein und seinem Monster.

Timo Feldhaus: Mary Shelleys Zimmer. Als 1816 ein Vulkan die Welt verdunkelte. Roman. Rowohlt. Reinbek, Apr 2022

Eine Veranstaltung des Kunstpalais

Freitag, 26. August, 19:00 Uhr, Palais Stutterheim

Eintritt frei!

Aber ich lebe

Lesung von Emmie Arbel; Bilderlesung und Gespräch mit Barbara Yelin und Matthias Heyl

Emmie Arbel überlebte die Konzentrationslager Ravensbrück und Bergen-Belsen. Ihre Erinnerungen hielt Barbara Yelin in einer grafischen Erzählung fest, die Fragen von Trauma, Erinnern und Überleben nachgeht und eindringlich die Perspektive der Verfolgten visualisiert. Die bundesweit beachtete Ausstellung des Internationalen Comic-Salons im Stadtmuseum dokumentiert das Projekt, an dem mehrere Comic-Künstler:innen und Holocaust-Überlebende mitgewirkt haben.

Barbara Yelin, Miriam Libicki, Gilad Seliktar: Aber ich lebe. Vier Kinder überleben den Holocaust. Nach den Erinnerungen von Emmie Arbel, David Schaffer, Nico Kamp und Rolf Kamp. Graphic Novel. C.H.Beck. München, Jul 2022

Samstag, 27. August, 18:00 Uhr, Stadtmuseum

Eintritt frei!

Die neue deutsche Literaturbetrieb

Mit Sharon Dodua Otoo, Sasha Marianna Salzmann, Mithu Sanyal und Winni Atiedo Modesto; Moderation: Anne-Dore Krohn

Die Literaturlandschaft erlebt tiefgreifende Veränderungen. Autor:innen mit internationalem Background spielen eine immer wichtigere Rolle, Frauen sind mindestens so präsent wie Männer, Diversität ist zentraler Gegenstand aktueller Literatur. Mit einiger Verspätung spiegelt die Literaturszene die gesellschaftlichen Realitäten wider. Das wird auch das Poetenfest verändern – ein Auftakt.

Samstag, 27. August, 20:30 Uhr, Orangerie

Eintritt: 8,- / erm. 4,- Euro

Das Lesen der Anderen

Podcast mit Christian Möller; zu Gast: Nora Bossong

Welche Bücher haben dich besonders geprägt? Diese Frage stellt der Radiomoderator Christian Möller jedem Gast in seinem Podcast „Das Lesen der Anderen“. Es geht um Bücher, die bis heute begeistern, aber auch solche, die einem inzwischen peinlich sind.

Samstag, 27. August, 20:30 Uhr, Kulturzentrum E-Werk, Kellerbühne

Eintritt frei!

Das Poetenfest der eingewanderten Wörter

Eine lyrisch-musikalische Tour d'Ho-rizon mit den „Streifenhörnchen“

In einer lyrisch-musikalischen Tour d'Horizon präsentieren die „Streifenhörnchen“ Rolf-Bernhard Essig und Franz Tröger im Rahmen der Ausstellung „Vielfraß meets Butterkeks“ ein abwechslungsreiches Programm mit Gedichten, Liedern und espritvollen Wortgeschichten rund um Lyrisches aus anderen Sprachen.

Eine Veranstaltung des Stadtmuseums Erlangen

Sonntag, 28. August, 11:00 Uhr, Stadtmuseum

Eintritt: 6,50 / erm. 5,- Euro (inkl. Besuch der Ausstellung)

Erdoğan

Gespräch mit Mohamed Anwar und Can Dündar in deutscher, englischer und türkischer Sprache; Moderation: Adil Kaya; Übersetzung aus dem Türkischen: Recai Hallaç

Der Journalist Can Dündar und der Zeichner Mohamed Anwar dokumentieren in ihrer Graphic Novel „Erdoğan“ – nominiert für den Max und Moritz-Preis 2022 – die Taktiken, mit denen der türkische Präsident als autokratischer Führer einer islamischen Regierungspartei in liberalen Kreisen Unterstützung fand, und erklären den Weg der Türkei von einem säkularen hin zu einem autoritär islamistischen Land.

Can Dündar, Anwar: Erdoğan. Übersetzung: Sabine Adatepe. Correctiv/ÖZGÜRÜZ Press. Essen, 2021

Sonntag, 28. August, 17:00 Uhr, Aula im Schloss

Eintritt frei!

LiES. Literatur für Viele

Lesungen und Gespräche mit Tonio Schachinger und Julia Schoch; Moderation: Hauke Hückstädt

Literatur muss nicht kompliziert oder verrätselt sein. Wie man sich in der Wahl der Mittel beschränken und doch vielschichtig und abwechslungsreich erzählen kann, zeigt das erste Buch mit Literatur in Einfacher Sprache – ein überraschendes und abenteuerliches Leseerlebnis! Für 2022 ist der zweite Band geplant.

Hauke Hückstädt (Hg.): LiES! Das Buch. Literatur in Einfacher Sprache. Piper. München, 2020 / Band 2 geplant für Frühjahr 2023

Sonntag, 28. August, 17:00 Uhr, Stadtmuseum

Eintritt frei!

Open Air Poetry Slam

Mit Lotta Emilia, Luca Swieter, Leah Weigand, Paul Weigl; Moderation: Lucas Fassnacht;

Musik: Florian Wintels

Im Wettbewerb um das poetischste Wort, die überraschendste Pointe, das stärkste Bild treten vier Poet:innen gegeneinander an – und das Publikum entscheidet, wer gewinnt.

Sonntag, 28. August, 18:00 Uhr, Kulturzentrum E-Werk, Garten

Eintritt frei!

Die Verödung in der Zeit der Macht

Herta Müller in Lesung und Gespräch mit Florian Felix Weyh

„Ich stand auf der Liste der Russen“, so heißt es am Anfang von Herta Müllers Roman „Atemschaukel“. Ihre Mutter wurde 1945 in die heutige Ukraine deportiert. Vor dem Hintergrund ihrer eigenen Erfahrungen und den aktuellen Entwicklungen in Osteuropa spricht sie von „Mustern der Diktatur, die die Menschen kaputt machen“. „Ich kann niemandem Trost geben, aber ich muss davon erzählen, was ich erlebt habe.“

Sonntag, 28. August, 18:30 Uhr, Aula im Schloss

Eintritt: 8,- / erm. 4,- Euro

Sprache* – Vielfalt abbilden, aber wie?

Mit Petra Gerster und Christian Nürnberger; Moderation: Andrea Kuhn

Wie halten Sie es mit dem Gendern? Ist Ihr Sprachgebrauch frei von Diskriminierung? Petra Gerster und Christian Nürnberger zeigen in ihrem Buch „Vermintes Gelände. Wie der Krieg um Wörter unsere Gesellschaft verändert“ welche Folgen die Identitätspolitik hat und wie wir zu einem achtsameren gesellschaftlichen Umgang kommen.

Petra Gerster, Christian Nürnberger: Vermintes Gelände – Wie der Krieg um Wörter unsere Gesellschaft verändert. Die Folgen der Identitätspolitik. Heyne. München, 2021

Sonntag, 28. August, 20:00 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: von 5,- / erm. 3,50 bis 13,- / erm. 8,50 Euro

Sieben Arten von Weiß

Mit Federico Italiano und Jan Wagner

Federico Italianos Lyrik ist spielerisch und elegant, verbindet Naturbetrachtungen mit postmodernen Bildern. Er gilt als einer der herausragenden Dichter der zeitgenössischen italienischen Lyrik. In dem neuen Gedichtband „Sieben Arten von Weiß“ sind seine schönsten Gedichte versammelt, übersetzt von Jan Wagner und Raoul Schrott.

Federico Italiano: Sieben Arten von Weiß. Gedichte. Zweisprachige Ausgabe. Übersetzt aus dem Italienischen von Raoul Schrott und Jan Wagner. Hanser. München, März 2022

Sonntag, 28. August, 20:00 Uhr, Orangerie

Eintritt: 8,- / erm. 4,- Euro

Ausstellungen

Vielfraß meets Butterkeks – Von der Reiselust der Wörter

Ausstellung

Wörter aus anderen Sprachen gehören zum Deutschen wie die Butter (griechisch) zur Breze (lateinisch). Manche haben eine lange Reise hinter sich, andere hüpfen nur mal eben über die Grenze. Einige geraten wieder in Vergessenheit, andere sind schon so lange bei uns, dass man ihnen ihre fremdsprachige Herkunft kaum noch anmerkt. Eines haben alle Wanderwörter gemeinsam: Sie sind sprachliche Zeugen historischer Entwicklungen. Und sie alle haben eine Geschichte zu erzählen.

Eine Ausstellung des Stadtmuseums Erlangen

bis Sonntag, 25. September, Stadtmuseum

Öffnungszeiten: Di/Mi/Fr 9:00–17:00, Do 9:00–20:00, Sa/So 11:00–17:00 Uhr

Eintritt: 4,- / erm. 2,50 Euro

Führungen in der Ausstellung: Sa, 27.8. und So, 28.8., jeweils 15:00 Uhr, Anmeldung erforderlich unter 09131/862300, Kosten: 2,50 Euro

Aber ich lebe. Den Holocaust erinnern

Drei gezeichnete Geschichten von Miriam Libicki, Barbara Yelin und Gilad Seliktar nach Erzählungen der Holocaustüberlebenden Emmie Arbel, David Schaffer und Nico und Rolf Kamp

Nur wenige Zeitzeug:innen sind heute noch am Leben. Damit kommt der Aufzeichnung von Erinnerungen von Holocaust-Überlebenden eine zentrale Rolle in der Auseinandersetzung der Vergangenheit zu. Das Projekt „Aber ich lebe“, eine Zusammenarbeit von Überlebenden, Comic-Künstler:innen, Fachleuten für Holocaust- und Menschenrechtspädagogik, Historiker:innen sowie Bibliotheken und Archiven, stellt sich dieser Aufgabe auf ungewöhnliche Art und Weise: Es lässt grafische Geschichten entstehen, für die es nahezu keine dokumentarischen Vorlagen gibt.

Eine Ausstellung des 20. Internationalen Comic-Salons 2022

in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Erlangen

bis Sonntag, 28. August, Stadtmuseum, Laubengang

Öffnungszeiten: Di/Mi/Fr 9:00–17:00, Do 9:00–20:00, Sa/So 11:00–17:00 Uhr

Eintritt: 4,- / erm. 2,50 Euro

Führungen in der Ausstellung: Fr, 26.8., 16:00 Uhr und So, 28.8., 14:00 Uhr (mit Brigitte Korn), Sa, 27.8., 16:00 Uhr (mit Barbara Yelin), Anmeldung erforderlich unter 09131/862300, Kosten: 2,50 Euro

Boatpeople

Fotografien von Bettina Flitner

Von einer ihrer zahlreichen Reisen nach Myanmar brachte die Fotografin Bettina Flitner eine Barke, ein hölzernes Fischerboot, mit nach Deutschland. Am Kölner Rheinufer fotografierte sie ganz unterschiedliche Menschen und Menschengruppen darauf: vom Manager über Obdachlose und Nonnen bis hin zum Transvestit-Star. Entstanden ist eine farbenfrohe, humorvolle und poetische Parade, die 2012 in einem Bildband erschien und im Rahmen des Poetenfests in einer Ausstellung zu sehen ist.

Donnerstag, 25. August bis Sonntag, 28. August, Kunstverein – Neue Galerie

Öffnungszeiten: täglich 11:00–19:00 Uhr

Eintritt frei!

TONTO: Bohren in Welt

Kollektiv, Regeln und Improvisation

Rund um das Jahr 2012 entwickelte die in Graz beheimatete internationale Künstler:innengruppe TONTO, der auch der Erlanger Michael Jordan angehört, eine Projektreihe mit dem Titel „Bohren in Welt“. An den Veranstaltungen nahmen Künstler:innen aus den Feldern Comic, Bildende Kunst, Literatur, Theater und Musik teil. Es ging darum, in wechselnden Besetzungen und mehrtägigen Versuchsanordnungen zeichnerisch zu komponieren, musikalisch zu zeichnen und gemeinsam zu spielen.

Eine Ausstellung des 20. Internationalen Comic-Salons 2022

bis Sonntag, 28. August, Galerie Ex-Pfeiffer

Öffnungszeiten: immer samstags von 14:00–16:00 Uhr und nach Vereinbarung über jordan@mur.at,

25. bis 28. August: täglich 11:00–19:00 Uhr

Eintritt frei!

Druck & Buch

Buchkunst-Ausstellung

Bei der „Druck & Buch“ präsentieren nun schon zum vierzehnten Mal im Rahmen des Erlanger Poetenfests Buchkünstler:innen aus Deutschland und dem angrenzenden Ausland bibliophile Gesamtkunstwerke.

Eine Ausstellung von Johannes Häfner in Zusammenarbeit mit dem Erlanger Poetenfest

Samstag, 27. August und Sonntag, 28. August, Foyer im Schloss

Öffnungszeiten: Sa 13:00–19:00 Uhr, So 11:00–18:00 Uhr

Eintritt frei!

Performances

Grace Ellen Barkey / Needcompany: MALAM / NIGHT

Besessen von der Nacht und sowohl von ihren Vorfahren als auch vom javanischen Schattentheater Wayang inspiriert, tritt die in Surabaya, Indonesien, geborene Grace Ellen Barkey in ihrer performativen Installation in einen Dialog mit dem Obskuren und sucht nach Formen der Neu-Imagination. Zu Beginn des Projekts filmte sie ihren Garten mitten in der Nacht und schuf so ein großes Repertoire an Aufnahmen von Pflanzen im Spiel mit Licht und Schatten. In „MALAM / NIGHT“ lädt sie das Publikum nun ein, mit ihr in die meditative Erfahrung der Nacht einzutauchen und sich auf eine Reise zu den eigenen Ursprüngen zu begeben.

Eine Koproduktion des 22. internationalen figures.theater.festivals Erlangen 2021

Freitag, 26. August, 16:00 + 18:00 Uhr

Samstag, 27. August, 16:00 + 19:00 Uhr

Sonntag, 28. August, 14:00 + 16:00 Uhr, Experimentiertheater

Eintritt frei!

Akhe / Pavel Semchenko: Visual Poetry

Der in St. Petersburg geborene Künstler, Regisseur, Bühnenbildner und Maler Pavel Semchenko war als Mitbegründer der Performancegruppe „Akhe“ schon oft im Rahmen des internationalen figures.theater.festivals in Erlangen zu Gast. Aufgrund des Kriegs in der Ukraine, der Zensur und der Ver-

folgung wegen kriegsfeindlicher Äußerungen war er jetzt gezwungen, sein Land zu verlassen. In seiner Performance in Erlangen malt er Worte und schafft so visuelle Poesie.

Freitag, 26. August, 16:00 Uhr, Hugentottenplatz

Samstag, 27. August + Sonntag, 28. August, 16:00 Uhr, Schlossgarten

Eintritt frei!

Filme

Die Lamm-Lichtspiele bieten beim Open-Air-Kino an der Bleiche und in der Hauptstr. 86 ein Programm mit aktuellen Literaturverfilmungen und Dokumentationen. Karten an der Kinokasse oder unter www.lamm-lichtspiele.de

Töchter

Spielfilm D 2021, Regie: Nana Neul, nach dem gleichnamigen Roman von Lucy Fricke, mit Alexandra Maria Lara, Birgit Minichmayr, Josef Bierbichler u. a., 122 min, FSK: ab 12 Jahren

Donnerstag, 25. August, 17:30 Uhr, Lamm-Lichtspiele

Eintritt: 9,- / erm. 7,- Euro

Mittagsstunde – Preview

Spielfilm D 2022, Regie: Lars Jessen, nach dem gleichnamigen Roman von Dörte Hansen, mit Charly Hübner, Peter Franke, Hildegard Schmahl, Rainer Bock u. a., 93 min, FSK: ab 6 Jahren

Donnerstag, 25. August, 20:45 Uhr, Open-Air-Kino an der Bleiche

Eintritt: 10,- / erm. 8,- Euro

Sargnagel – Der Film

Doku-Fiktion AT 2020, Regie: Sabine Hiebler und Gerhard Ertl, mit Stefanie Sargnagel, Hilde Dalik, Michael Ostrowski, Thomas Gratzner u. a., 96 min, ohne FSK-Angabe

Freitag, 26. August, 16:15 Uhr, Lamm-Lichtspiele

Eintritt: 9,- / erm. 7,- Euro

Lieber Thomas

Spielfilm D 2021, Regie: Andreas Kleinert, mit Albrecht Schuch, Jella Haase, Ioana Iacob, Jörg Schüttauf u. a., 150 min, FSK: ab 16 Jahren

Freitag, 26. August, 20:30 Uhr, Lamm-Lichtspiele

Eintritt: 9,- / erm. 7,- Euro

Niemand ist bei den Kälbern

Spielfilm D 2021, Regie: Sabrina Sarabi, nach dem gleichnamigen Roman von Alina Herbing, mit Saskia Rosendahl, Rick Okon, Enno Trebs, Elisa Schlott u. a., 116 min, FSK: ab 16 Jahren

Samstag, 27. August, 20:30 Uhr, Lamm-Lichtspiele

Eintritt: 9,- / erm. 7,- Euro

Verabredungen mit einem Dichter – Michael Krüger

Dokumentarfilm D 2022, Regie: Frank Wierke, 91 min, ohne FSK-Angabe

Sonntag, 28. August, 11:00 Uhr, Lamm-Lichtspiele

Eintritt: 9,- / erm. 7,- Euro

Musik

New Global Ensemble

Das New Global Ensemble besteht aus Aaron Bebe Sukura aus Ghana (Gyil/Mbira/Voice), Benjamin Boone aus den USA (Saxophon), Alberto Diaz aus Kuba (Klavier), Stefan Poetzsch aus Erlangen (Violine/Viola/Liveelektronik) sowie Anna Wojtas aus Polen (Schlagzeug/Elektronik). Bei ihrem Konzert im

E-Werk stehen alle fünf Musiker:innen gemeinsam auf der Bühne, bevor sie an den Nachmittagen am Samstag und Sonntag im Schlossgarten in unterschiedlichen Konstellationen die Lesungen musikalisch umrahmen.

Konzert

Freitag, 26. August, 20:30 Uhr, Kulturzentrum E-Werk, Saal

Eintritt frei!

in unterschiedlichen Besetzungen:

Samstag, 27. August, 13:00 bis 14:00 Uhr und 19:00 bis 19:30 Uhr, Schlossgarten

Sonntag, 28. August, 13:00 bis 13:30 Uhr und 18:30 bis 19:30 Uhr, Schlossgarten

Eintritt frei!

Informationen

www.poetenfest-erlangen.de

Das Programmheft mit ausführlichen Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie zu den Teilnehmer:innen ist ab Mitte August an ausgewählten Vorverkaufsstellen und Buchhandlungen in der Region Erlangen, Nürnberg, Fürth, Bamberg zum Preis von 4,00 Euro erhältlich.

Karten

Vorverkauf für kostenpflichtige Veranstaltungen ab 30. Juli unter www.poetenfest-erlangen.de und www.reservix.de, an den bekannten Vorverkaufsstellen im Großraum Erlangen, Nürnberg, Fürth, Bamberg, an den ReserviX-Vorverkaufsstellen deutschlandweit (Vorverkaufsgebühren) sowie vom 25. bis 28. August an den Tages- bzw. Abendkassen jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn am Veranstaltungsort. Vorverkaufskasse (Vorverkaufsgebühren) Samstag, 27. August und Sonntag, 28. August an der Information im Schlossgarten (bei Regen an der Theaterkasse im Markgrafentheater).

Veranstaltungsorte

Schlossgarten, 91054 Erlangen

Markgrafentheater, Theaterplatz 2, 91054 Erlangen

Redoutensaal, Theaterplatz 1, 91054 Erlangen

Orangerie im Schlossgarten, Schlossgarten 1, 91054 Erlangen

Schloss, Foyer + Aula, Schlossplatz 4, 91054 Erlangen

Stadtmuseum, Martin-Luther-Platz 9, 91054 Erlangen

Kreuz+Quer, Bohlenplatz 1, 91054 Erlangen

Palais Stutterheim, Marktplatz 1, 91054 Erlangen

Kunstverein – Neue Galerie, Hauptstr. 72, 91054 Erlangen

Kulturzentrum E-Werk, Fuchsenwiese 1, 91054 Erlangen

Experimentiertheater, Bismarckstr. 1, 91054 Erlangen

Lamm-Lichtspiele, Hauptstr. 86, 91054 Erlangen

Open-Air-Kino an der Bleiche, Gelände unterhalb der Schwabachanlage 1, 91054 Erlangen

Bei Regen finden die für den Schlossgarten geplanten Veranstaltungen an folgenden Orten statt:

Redoutensaal (Hauptpodium), Markgrafentheater, Oberes Foyer (Nebenpodium I), Markgrafentheater, Bühnenhaus (Nebenpodium II) und Palais Stutterheim (Junges Podium Lesungen: Innenhof, Lesewiese: Bürgersaal, 2. OG). Die Druckwerkstatt verbleibt auch bei Regen im Zelt im Schlossgarten.

Stand: 24. August 2022

Änderungen vorbehalten!

Veranstalter

Stadt Erlangen – Kulturamt

Abteilung Festivals und Programme

Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen – Deutschland

Tel. +49 (0)9131 86-1408, Fax: +49 (0)9131 86-1411

E-Mail: info@poetenfest-erlangen.de | Website: www.poetenfest-erlangen.de